



Wissenschaftliches Kolloquium

Die gute Mahlzeit. Gender und Ernährung transdisziplinär

11./12. November 2022

Unter den Linden 6, Senatssaal

hu.berlin/die-gute-mahlzeit

Informationen

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien (ZtG)

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät
Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin)

www.gender.hu-berlin.de

Termin

Freitag, 11. November 2022
Samstag, 12. November 2022

Veranstaltungsort

HU Berlin, Unter den Linden 6, Senatssaal

Konzeption und Organisation

Suse Brettin
Meike Brückner
Gabriele Jähnert
Helen Keller
Evangelia Kindinger
Jasmin Köhler
Kerstin Palm
Corinna Schmechel
Leonie Stenske
Ulrike Vedder

Kontakt

Gabriele Jähnert
Telefon +49 (0)30 2093-46201/-46200
ztg-sekretariat@gender.hu-berlin.de

Anmeldung bis 31.10. unter

<https://hu.berlin/die-gute-mahlzeit>

Die gute Mahlzeit. Gender und Ernährung transdisziplinär

Ernährung (re)produziert nicht nur Körper, sondern auch Gesellschaften mit ihren Geschlechterordnungen. So werden durch Ernährung die Konturen des Körpers gestaltet und – mit Hilfe normativer Zuschreibungen wie gut/schlecht, gesund/ungesund – moralisch bewertet. Dabei sind Ernährungsweisen und Essgewohnheiten kulturell und geschlechtlich kodiert, wenn Fleischkonsum als Ausdruck von Maskulinität gilt oder Dicksein als Folge ‚mangelnder Selbstdisziplin‘ und ‚falscher Ernährung‘ interpretiert wird.

Anhand von Mahlzeiten lassen sich Fragen der kulturellen Zugehörigkeit zuspitzen, aber auch anhand von fehlender Ernährung: Die Auseinandersetzung mit Hunger – im Zusammenhang mit Armut, Widerstand, Ritualen oder Kunst – schärft den kritischen Blick auf soziale, politische, physiologische, ökologische, religiöse und kulturelle Ernährungs- und Geschlechterdiskurse.

Essen und insbesondere die Mahlzeit stellen demnach einen elementaren Teil der gesellschaftlichen (Re)Produktion dar, auf materieller und immaterieller Ebene. Über die Mahlzeit werden ‚Kultur‘ und ‚Natur‘ einverleibt, performativ hergestellt, weitergegeben und verändert. Somit ist Essen mehr als ein Mittel des Überlebens oder des Genusses – es eröffnet eine Fülle von Erkenntnissen, wie gesellschaftliche Ordnungen (re)produziert werden.

Die gute Mahlzeit ist somit ein kritisch zu hinterfragendes Ideal, dem wir uns im Rahmen des Kolloquiums zuwenden. Den vielfältigen Zugängen und Perspektiven Rechnung tragend, wollen wir Forschungsergebnisse aus unterschiedlichen Fächern vorstellen und im transdisziplinären Austausch diskutieren.

Programm | Freitag, 11. November 2022

Veranstaltungsort

HU Berlin, Unter den Linden 6, Senatssaal

9:30 Kaffee und Begrüßung

10:00 - Panel 1: Materialität, Herstellung/Produktion von Körper

Moderation: Evangelia Kindinger (HU Berlin)

Martin Winter (Technische Universität Darmstadt):
Ernährung und vergeschlechtlichte Körper. Theoretische Annäherungen zum Verhältnis von Geschlecht, Körpern und Lebensmitteln

Nina Mackert (Universität Leipzig):
Dreieinhalb Männer. Kalorien und die Herstellung vergeschlechtlichter Körper in sozial- und ernährungswissenschaftlichen Studien des frühen 20. Jahrhunderts

12:00 Kaffeepause

12:15 - 13:15 Gabriele Dietze (HU Berlin): Festmahl und Krise

13:15 Mittagspause

15:00 Panel 2: Fleischverzehr zwischen Norm und Tabu

Moderation: Jasmin Köhler (HU Berlin)

Helen Keller (HU Berlin):
“Eat like a man, man.“ – Männlichkeitskrise, Fleischkonsum und die Rückkehr zum Animalischen

Eva Bischoff (Universität Trier):
Unter Menschenfressern: Alterität, Männlichkeit und Kolonialismus in der Zeit der Weimarer Republik

17:00 Kaffeepause

17:15 Christian Kassung (HU Berlin): Kannibalismus oder Abendmahl? „Nourrimètre“ in Peter Greenaways „Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber“

Programm | Samstag, 12. November 2022

9:30 - 11:30 Panel 3: Hunger und Geschlecht

Moderation: Kerstin Palm (HU Berlin)

Desiree Zwanck (Gender and Social Inclusion Consultant, Dakar) online:
Füllhorn Frau: Internationale Ernährungssicherung zwischen Realität und Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie von Schnurbein (HU Berlin):
Fett schreiben? Auf der Suche nach literarischen Alternativen zu „Ökonomien des Hungers“

11:30 Kaffeepause

11:45 Maximilian Buschmann (Technische Universität München):
**„...as much as the men in the trenches“.
Hungerstreiks gegen Kriegsdienst und die Sorgen um Männlichkeit in den Vereinigten Staaten, 1917-1920.**

12:45 Mittagspause

14:15 - 16:15 Panel 4: Die Mahlzeit als (Re)Produktion von Gesellschaft

Moderation: Suse Brettin (HU Berlin)

Meike Brückner (HU Berlin):
Biodiversität in der Küche - Ernährungspraktiken als Ausdruck sozial-ökologischer Sorgearbeit

Leonie Stenske (HU Berlin):
Veggi-halal-interkulturell: Zusammen essen in der KiTa

16:15 Kaffeepause

16:45 - 17:45 Carla Wember (Hochschule Fulda, Universität Kassel sowie Institut für Ländliche Strukturforchung):
Queere Ländlichkeiten: Potentiale alternativer Landwirtschaft für plurale Lebensweise im Ruralen

18:00 - 19:30 Abschlussdiskussion mit den Konferenzbeobachter*innen:

Moderation: Karin Sardadvar (HU Berlin)

Friedrich Schorb (Universität Bremen)
Melanie Bittner (Freie Universität Berlin)
Corinna Schmechel (HU Berlin)
Christina von Braun (HU Berlin)

Zentrum für transdisziplinäre
Geschlechterstudien (ZtG)



Wissenschaftliches Kolloquium

Die gute Mahlzeit. Gender und Ernährung transdisziplinär

11./12. November 2022